

## Europäische SRI Transparenzleitlinien

### Erklärung ERSTE-SPARINVEST/ VINIS

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der ERSTE-SPARINVEST. Seit 2001 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen die Europäischen SRI Transparenzleitlinien.

Dies ist unsere zweite Erklärung für die Einhaltung der Transparenzleitlinien. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.05.2008 bis 01.05.2009. Unsere vollständige Erklärung zu den Europäischen SRI Transparenzleitlinien ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

### Zustimmung zu den Europäischen SRI Transparenzleitlinien

Die ERSTE-SPARINVEST KAG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Die ERSTE-SPARINVEST KAG befolgt alle Empfehlungen der Europäischen SRI Transparenzleitlinien. Für die Fragen 6a, 6b und 7c sind noch im laufenden Jahr Konzepte zu erarbeiten.

**Datum** 14.04.2008

### Die Leitlinien nach Kategorien

Grundlegende Informationen	
1	<b>Die Unterzeichner* sollen die Eigendarstellung klar und übersichtlich gestalten sowie Hintergrundinformation über den Fonds* und den Fondsmanager* bereitstellen.</b>
1a	<p>Wie lauten die Namen des/der Fonds sowie des Fondsmanagements, für die diese Leitlinien gelten?</p> <p>Es handelt sich um die Fonds der ‚ESPA VINIS‘ Palette, im Speziellen den ‚ESPA VINIS BOND‘, ‚ESPA VINIS CASH‘, ‚ESPA VINIS STOCK AUSTRIA‘, ‚ESPA VINIS STOCK EUROPE‘ und ‚ESPA VINIS STOCK GLOBAL‘. Weiters gelten die Leitlinien auch für den ‚ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE‘</p> <p>Die verantwortlichen Fondsmanager sind Martin Cech (‚ESPA VINIS BOND‘ und ‚ESPA VINIS CASH‘), Mag. Wolfgang Pinner (‚ESPA VINIS STOCK AUSTRIA‘ und ‚ESPA VINIS STOCK GLOBAL‘), Mag. Robert Heidinger (‚ESPA VINIS STOCK EUROPE‘ und ‚ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE‘).</p>
1b	<p>Wo sind weitergehende, die Fonds betreffende Informationen erhältlich?</p> <p>Weitere Informationen über die Fonds werden auf den Webseiten der VINIS (<a href="http://www.vinis.at">www.vinis.at</a>) und der ERSTE-SPARINVEST (<a href="http://www.sparinvest.com">www.sparinvest.com</a>) zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Aktivitäten des Service-Teams der ERSTE-SPARINVEST werden von Anton Kovar (050100-11906, <a href="mailto:anton.kovar@sparinvest.com">anton.kovar@sparinvest.com</a>) verantwortet. Für Detailinformationen</p>

	<p>stehen Martin Cech (Rentenfonds, 050100-19931, <a href="mailto:martin.cech@vinis.at">martin.cech@vinis.at</a>) und Mag. Wolfgang Pinner (Aktienfonds, 050100-19930, <a href="mailto:wolfgang.pinner@vinis.at">wolfgang.pinner@vinis.at</a>) zur Verfügung.</p>
1c	<p>Welches Volumen haben die Fonds? In der Fondswährung, zu einem festgelegten Termin.</p> <p>Die Volumina der Fonds liegen per 31.1.2008 bei 93,9 Mio.EUR (,ESPA VINIS BOND'), 45,9 Mio.EUR (,ESPA VINIS CASH'), 66,0 Mio.EUR (,ESPA VINIS STOCK AUSTRIA'), 129,0 Mio.EUR (,ESPA VINIS STOCK EUROPE') und 137,9 Mio.EUR (,ESPA VINIS STOCK GLOBAL'). Das Volumen des ,ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE' lag per 31.1.08 bei 22,2 Mio.EUR. Details zu den Volumensentwicklungen der Fonds finden sich auf der Webseite der ERSTE-SPARINVEST (<a href="http://www.sparinvest.com">www.sparinvest.com</a>).</p>
1d	<p>Wo sind Informationen zur Wertentwicklung der Fonds in der Vergangenheit erhältlich?</p> <p>Details zu den Wertentwicklungen der Fonds in der Vergangenheit finden sich auf der Webseite der ERSTE-SPARINVEST (<a href="http://www.sparinvest.com">www.sparinvest.com</a>).</p>
1e	<p>Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung an Anleger aus?</p> <p>Factsheets zu den genannten sechs Fonds der ,ESPA VINIS' Palette werden monatlich erstellt und sind über das Filialnetz der Erste Bank und Sparkassen erhältlich. Auf der Webseite der VINIS (<a href="http://www.vinis.at">www.vinis.at</a>) werden monatlich die aktuellen Fondsblätter aktualisiert. Der Halbjahresbericht und der Jahresbericht der Fonds ist über die Webseite der ERSTE-SPARINVEST (<a href="http://www.sparinvest.com">www.sparinvest.com</a>) abrufbar.</p>
Ergänzend	<p>Umreißen Sie kurz die Verantwortlichkeitsprinzipien/CSR-Politik des Unternehmens, das den Fonds verwaltet oder vertreibt, oder aber geben Sie an, wo solche Informationen zu finden sind.</p> <p>Die CSR-Politik der Erste Bank als Muttergesellschaft der ERSTE-SPARINVEST ist auf der Webseite der Erste Bank (<a href="http://www.erstebank.at">www.erstebank.at</a>) abrufbar, jene der VBV-Pensionskasse AG als Muttergesellschaft der VINIS auf der Webseite <a href="http://www.vbv.at">www.vbv.at</a>.</p>

## Investmentkriterien für Nachhaltigkeitsfonds

2	<p><b>Die Unterzeichner sollen ihre Ziele* und Investitionskriterien* klar darstellen.</b></p>
2a	<p>Wie definiert der Fonds den Begriff des nachhaltigen Investments?</p> <p>Ausgangsbasis ist die Überzeugung, dass die Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien zumindest eine neutrale Performance des Fonds verglichen mit der Gesamtmarkt-Benchmark ermöglichen sollte. Nachhaltige Veranlagung wird als ‚zukunftsorientiert, antizipatorisch und volatilitätssenkend‘ definiert.</p> <p>Der Fonds setzt auf eine Kombination folgender nachhaltiger Strategien:</p> <p>I) Ausschlusskriterien – was ist nicht nachhaltig und macht ökonomisch keinen Sinn – Ausarbeitung durch einen hauseigenen Ethik-Beirat</p> <p>II) Best-in-Class – wer sind die nachhaltig besten Unternehmen je Branche</p> <p>III) Engagement – Hinweis für Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit</p>
2b	<p>Wie lauten die Nachhaltigkeitskriterien für die Investments des betreffenden Fonds?</p> <p>a) Für die Fonds mit Ausnahme des am VÖNIX-Index orientierten ‚ESPA VINIS STOCK AUSTRIA‘ und ‚ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE‘ gilt folgende Kriteriologie:</p> <p><b>Positivkriterien:</b></p> <p><i>Arbeitsplatzbedingungen</i> – diese betreffen Kündigungsschutz und soziale Standards Bildungsförderung</p> <p><i>Corporate Governance</i> – Orientierung des Unternehmens an den Interessen der Stakeholder und offene Berichterstattung</p> <p><i>Energie- und Wasserverbrauch</i> – betrifft deren Senkung und Einsparung</p> <p><i>Erneuerbare Energien</i></p> <p><i>Betonung von erneuerbaren Energien im Gegensatz zur Ölindustrie</i></p> <p><i>Geringe Werte bei Umweltverschmutzung</i></p> <p><i>Medizin/ Gesundheitsvorsorge</i></p> <p><i>Ressourcenschonung</i> – herausragende Werte bezüglich der Ökoeffizienz</p> <p><i>Umwelttechnologische Führerschaft</i></p> <p><i>Wasseraufbereitung</i></p> <p><b>Ausschlusskriterien:</b></p> <p><i>Atomenergie</i> - insbesondere die Produktion der Bestandteile des nuklearen Kerns sowie der Verwertung der erzeugten Energie (Einspeisung ins Netz)</p> <p><i>Grüne Gentechnologie</i> – Produktion von gentechnisch manipuliertem Saatgut</p> <p><i>Kinderarbeit</i> - in Form bewussten Nutzens von Kinderarbeit zur Profitmaximierung</p> <p><i>Nachgewiesene (schwere) Manipulation der Geschäfte</i> – Beispiel Bilanzfälschung</p> <p><i>Pornographie</i> – Hersteller sowie Spezialhandel außer konventioneller Einzelhandel</p> <p><i>Rüstung/ Waffen</i> - Produzenten von militärischen Waffen oder im speziellen ABC (atomare, biologische und chemische Kampfstoffe)</p> <p><i>Tabak</i> – Hersteller</p> <p><i>(vermeidbare) Tierversuche</i></p> <p><i>Todesstrafe</i> – Länder, die gemäß Amnesty International die Todesstrafe nicht gänzlich abgeschafft haben, dies gilt für die Emissionen des jeweiligen Staates</p> <p><i>Verstoß gegen ILO-Protokoll</i> – im Wesentlichen sind damit die acht Kernarbeitsnormen der ILO gemeint</p> <p><b>Negativkriterien:</b></p> <p><i>Abtreibung</i> – Ausschluss von gewerbsmäßigen Abtreibungskliniken</p> <p><i>Ausbeutung von Umwelt, Mitarbeitern und Gesellschaft</i> – inkludierend auch sozial-ökologisch kontroverielle Großprojekte</p> <p><i>Autoritäre Regime</i> – Länder die von „Freedom House“ als nicht frei eingestuft werden</p> <p><i>Diskriminierung von Frauen und Minderheiten</i></p> <p><i>Einschränkung der Medien und Meinungsvielfalt</i></p>

*Rote Gentechnologie* - Eingriffe in die Keimbahnen oder Experimente an Embryonen als Ausschlusskriterium

*Ölindustrie*

*Pelze* – Zucht und Spezialhandel vor allem bezüglich gefährdeter Tierarten

b) Für den am VÖNIX-Index orientierten ‚ESPA VINIS STOCK AUSTRIA‘ gilt folgende Kriterienlogik:

**Ausschlusskriterien:**

*Rüstung*

- ABC Waffen, Waffensysteme und Kernkomponenten
- konventionelle militärische Waffen
- Waffensysteme und Kernkomponenten
- Spezifisch militärisches Material und Dienstleistungen

*Nuklearenergie*

- Elektrizität aus Nuklearkraftwerken
- Nuklearkraftwerke und spezifische Kernkomponenten und Dienstleistungen
- nukleare Brennstoffe
- Suchtmittel
- Tabak und Tabakwaren sowie spezifische Inhaltsstoffe
- Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von über 20 Volumens-Prozent

*Gentechnologie*

- Ethisch bzw. sozial problematische Human-Gentechnologie
- Ethisch bzw. ökologisch problematische Gentechnologie in der Land- und Viehwirtschaft

*Glücksspiel*

- Betrieb von Glücks- und Wettspielen
- Glücks- und Wettspiel-spezifische Anlagen und Kernkomponenten sowie Dienstleistungen

*Sonstige*

- Sonstige Aktivitäten bzw. Praktiken, welche stark negative ethische, soziale oder ökologische Effekte bzw. Risiken beinhalten

Für alle Ausschlusskriterien existieren "Definitionen betreffend die Art der Aktivität - z.B. Entwicklung, Erzeugung, Vertrieb, Finanzierung, etc. Abgrenzungen zu nicht ausschlussrelevanten Aktivitäten (z.B. Dual Use Produkte mit militärischer Einsatzmöglichkeit) Toleranzspielräume bei nicht signifikanten Aktivitäten insb. in Form eines maximal zulässigen Prozentanteils am Gesamtumsatz des Unternehmens (zwischen 0% für ABC-Waffen und 10% für Vertrieb von Spirituosen).

c) Für den ‚ESPA WWF STOCK CLIMATE CHANGE‘ gilt folgende Kriterienlogik:

c) I. Produkt- und technologiebezogene Ausschlusskriterien:

- Atomenergie: Insbesondere die Produktion der Bestandteile des nuklearen Kerns sowie der Betrieb von Atomkraftwerken inklusive wesentlicher Beteiligungen.
- Grüne Gentechnologie: Produktion und Verwendung von gentechnisch manipuliertem Saatgut und Pflanzenmaterial.
- Tierversuche: In der Kosmetikbranche.
- Washingtoner Artenschutzabkommen – CITES: Handel mit Produkten, die unter die CITES-Bestimmungen fallen (z.B. Mahagoni, Raminholz, Schildpatt, etc).
- FCKW-produzierende Produkte: Produktion und Handel mit FCKW-emittierenden Anlagen (z.B. Kühlschränke, Klimaanlage), sofern es ein wesentliches Geschäftsfeld darstellt.
- PVC-Produkte: Produktion und Handel mit Produkten auf PVC-Basis, sofern es ein wesentliches Geschäftsfeld darstellt.

c) II. Branchenbezogene Ausschlusskriterien:

- Erdölindustrie
- Bergbauindustrie
- Tabak- und Alkoholindustrie
- Rüstungs- und Waffenindustrie: Produktion und Handel mit Waffen (inklusive Landminen); im Speziellen atomare, biologische und chemische (ABC-)Kampfstoffe.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftfahrtindustrie: Produktion von Flugzeugen und Betrieb von Fluglinien und Flughäfen.</li> <li>• PKW- und Motorradindustrie: Ausnahme sind Unternehmen, die überwiegend Hybrid- und alternativbetriebene Fahrzeuge herstellen und vertreiben.</li> <li>• Glücksspiele</li> <li>• Pornographie</li> </ul> <p>c) III. <u>Passus für Menschenrechte und gegen Korruption:</u> Zusätzlich zu den Ausschlusskriterien gilt, dass Vergehen gegen die ILO-Menschenrechtskonvention und/oder begründeter Verdacht auf Korruption – sofern diese bekannt werden – zum sofortigen Ausschluss aus dem Fonds führen.</p>
2c	<p>Wie sind die Nachhaltigkeitskriterien definiert und wie häufig und von wem werden sie überprüft?</p> <p>Die Einhaltung des Konzeptes und insbesondere der Kriteriologie wurde von externer Seite bei der Prüfung zum Umweltzeichen im Jänner 2006 resp. Dezember 2006 überprüft.</p> <p><u>Externe Informationsquellen:</u> Weiters werden die Fonds durch drei Gremien resp. Partnerorganisationen in der Auswahl ihres Universums unterstützt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) VBV Ethik/Nachhaltigkeits-Beirat</li> <li>2) VÖNIX-Board für den VÖNIX-Index</li> <li>3) Kooperation mit SRI-Rating Agenturen</li> </ol> <p>„oekom“: Monatliche Bewertungsliste und Einteilung nach „prime“/„not prime“ im Sinne eines Best-in-Class Ansatzes unter Berücksichtigung der definierten Kriteriologie für Aktien respektive Corporates, Financials und Souveräne Emittenten  „RiskMetrics“ (früher ISS): Monatliche Bewertungsliste zu Corporate Governance  „Innovest“: Sektorresearch mit laufenden Updates  „RFU-Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung“: Research für den VÖNIX-Index.</p>
2d	<p>Auf welche Art und Weise werden Änderungen dieser Kriterien den Anlegern mitgeteilt?</p> <p>Etwaige Veränderungen der Kriterien werden auf der Webseite der VINIS (<a href="http://www.vinis.at">www.vinis.at</a>) veröffentlicht.</p>
<b>Research-Verfahren</b>	
<b>3</b>	<b>Unterzeichner sollen Informationen zu ihren Research-Verfahren bereitstellen.</b>
3a	<p>Wie sehen die Research-Methodik sowie das angewendete Research-Verfahren aus?</p> <p>Der Investitionsprozess ist vierdimensional strukturiert. Am Beginn des Investitionsprozesses (Ebene 1) steht die nachhaltige Komponente. ESPA VINIS Fonds werden auf Basis der Inputs von drei SRI Rating Agenturen gescreent, die speziell für die Bereiche Sektorresearch, Umwelt- und Stakeholderresearch und Corporate Governance/ Ethics ausgewählt wurden. Weiters umfasst die Ebene 1 noch die akademische Kooperation mit einer internationalen Universität (für den Investmentprozess betreffendes akademisches Research), einen Ethik-Beirat (zur Diskussion der Kriteriologie) und das nachhaltige Research in der Gruppe ESPA VINIS selbst.</p> <p>Auf der Ebene 2 steht das Investment Board, auf dem die Ergebnisse des Nachhaltigkeitsfilters (Ebene 1) nochmals überprüft werden, Researchthemen, Einzeltitel sowie IPOs diskutiert werden können. Am Ende der Ebene 2 steht das SRI Universum der ESPA VINIS.</p>

	<p>Auf der nächsten Ebene (3) wird das Portfolio konstruiert. Hierzu werden die Modelle der ESPA bezüglich Unternehmensbewertung (Zeitreihenanalyse, fundamentale Analyse, technisch/psychologische Analyse) verwendet. Generell wird das SRI Universum im Rahmen eines Top-down Ansatzes auf Basis der Sektorstruktur der Benchmark untersucht. Die vier Elemente Wachstum – Marktstellung – Management – Bilanzstruktur stehen dabei im Mittelpunkt beim Einzelresearch der ESPA VINIS Gruppe. Angewendete Verfahren betreffen Vergleichswertverfahren (Primär- und Sekundärresearch) mit Enterprise Value Multiples (EV/ Umsatz, EV/ EBITDA, EV/ EBIT) und Market Value Multiples (MV/ Gewinn (KGV), MV/ Cash-flow, MV/ Buchwert) sowie DCF (Sekundärresearch). Im Portfoliokonstruktionsprozess werden Inputs des Risk Management der ESPA miteinbezogen (VaR, Tracking Error Analyse etc.). Ebene 4 umfasst den Voting- und Engagement-Prozess der Fonds.</p> <p>Generell versucht das Fondsmanagement, gegen Übertreibungen und damit antizipatorisch und als Contrarian zu handeln. Es ist das Ziel des Managements, eine Optimierung im Portfolio zwischen Nachhaltigkeitsleadern im Bereich defensiver Large Caps und nachhaltigen Vorreitern bei Small Caps sicherzustellen. Ziel ist ein Portfolio mit defensiven und Wachstumseigenschaften, bei dem das Risiko im Vergleich zu Gesamtmarktfonds reduziert wird.</p>
3b	<p>Greift das Fondsmanagement auf ein hausinternes Research-Team und/oder externes Research zurück? Bitte erläutern Sie Ihre Aussage.</p> <p>Im Bereich klassisches Research greift das Fondsmanagement auf in- und externes Research zurück.</p>
3c	<p>Gibt es eine externe Kontrolle oder ein externes Prüfverfahren für das Research-Verfahren? Wenn ein Beirat existiert, beschreiben Sie bitte seine Zuständigkeiten.</p> <p>Die Einhaltung des Konzeptes und insbesondere der Kriteriologie wurde von externer Seite bei der Prüfung zum Umweltzeichen im Jänner 2006 resp. Dezember 2006 überprüft.</p> <p>Weiters werden die Fonds in der Auswahl ihres Universums durch den VBV Ethik/Nachhaltigkeits-Beirat unterstützt. Der aus verschiedenen Stakeholdervertretern zusammengesetzte Ethik-Beirat unterstützt bei kritischen Fragen zu Einzelunternehmen und verifiziert die Anwendung der Kriteriologie sowie von Best-in-Class Systematik und Engagement.</p> <p>Das VÖNIX-Board unterstützt thematisch bei der Weiterentwicklung des VÖNIX-Index und gibt generell Inputs im Bereich nachhaltige Veranlagung, was den heimischen (österreichischen) Markt betrifft.</p>
3d	<p>Umfasst das Research-Verfahren einen Dialog mit Stakeholdern (Anspruchsgruppen)? Falls ja, erläutern Sie dies bitte ausführlicher.</p> <p>Der Dialog mit Stakeholdern wird über die Funktion des Ethik-Beirats sichergestellt.</p>
3e	<p>Haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre Firmenprofile bzw. Firmenanalysen einzusehen? Wenn ja, wie häufig?</p> <p>Eine Einsicht ist jederzeit möglich.</p>
3f	<p>Wie häufig wird das Research-Verfahren überprüft?</p> <p>Interne Überprüfungen der Rating-Agenturen erfolgen laufend, von externer Seite erfolgt die Prüfung über die Prüfungsgebahrung des Österreichischen Umweltzeichens.</p>

3g	<p>Welche Research-Ergebnisse werden öffentlich gemacht? Auf welche Art und Weise?</p> <p>Die Ergebnisse des Research von ‚oekom‘, ‚Innovest‘ und ‚RiskMetrics (ISS)‘ werden grundsätzlich nicht veröffentlicht. Der ‚VÖNIX‘ Index wird jährlich neu zusammengesetzt, die Zusammensetzung ist auf der Webseite des VÖNIX (<a href="http://www.voenix.at">www.voenix.at</a>) und über die Produktblätter des ‚ESPA VINIS STOCK AUSTRIA‘ ersichtlich.</p>
<b>Auswertung und Umsetzung</b>	
4	<p><b>Die Unterzeichner sollen darlegen, inwiefern Researchergebnisse zum Ausbau und Erhalt des Wertpapierbestandes* beitragen.</b></p>
4a	<p>Wie werden Research-Ergebnisse in den Investment-Prozess integriert, einschließlich der Auswahl und Zulassung von Unternehmen für Investments?</p> <p>Die Ergebnisse der Rating-Agenturen bilden das monatlich aktualisierte Investmentuniversum der Fonds, aus dem der Fondsmanager auswählen kann.</p>
4b	<p>Welche unternehmensinternen oder -externen Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Titel* des Wertpapierbestandes* den Investmentkriterien genügen?</p> <p>Am Beginn des Investitionsprozesses auf der Aktienseite steht ein quantitatives Screening. Dieses erfolgt zum einen auf Basis der Ausschlusskriterien, zum anderen auf Basis der Sektor- und ‚Best-in-Class‘ Analysen der SRI-Rating Agenturen. Dieser ‚nachhaltige Filter‘ wird durch das Netzwerk der VINIS ergänzt, das nachhaltige Foren (ÖGUT, Forum Nachhaltige Geldanlagen, Eurosif), den Ethik-Beirat und ausgewählte NGOs umfasst.</p> <p>Das verbliebene Universum wird mittels eines Top-down Ansatzes auf Basis der Sektorstruktur der Benchmark unter Zugrundelegung fundamentaler Kriterien untersucht.</p> <p>Die vier Elemente Wachstum – Marktstellung – Management – Bilanzstruktur stehen dabei im Mittelpunkt</p> <p>Angewendete Verfahren betreffen:</p> <p>a) Vergleichswertverfahren (Primär- und Sekundärresearch)  Unternehmen wird mit Peer Group verglichen, fokussiert auf  - Wert des gesamten Unternehmens (Enterprise Value)  - oder Wert des Eigenkapitals (Market Value) =&gt; Enterprise Value Multiples  EV/ Umsatz, EV/ EBITDA, EV/ EBIT =&gt; Market Value Multiples  MV/ Gewinn (KGV), MV/ Cash-flow, MV/ Buchwert</p> <p>b) DCF (Sekundärresearch)</p> <p>Generell versucht das Fondsmanagement, gegen Übertreibungen und damit antizipatorisch und als Contrarian zu handeln.</p> <p>Generell ist es das Ziel des Managements, eine Optimierung im Portfolio zwischen Nachhaltigkeitsleadern im Bereich defensiver Large Caps und nachhaltigen Vorreitern bei Small Caps sicherzustellen. Ziel ist ein Portfolio mit defensiven und Wachstumseigenschaften, bei dem das Risiko im Vergleich zu Gesamtmarktfonds reduziert wird. Im ‚ESPA VINIS Stock Austria‘ hingegen wird der ‚VÖNIX‘ Index in engen Bandbreiten nachvollzogen.</p> <p>Auf der Rentenseite bildet das von oekom Research analysierte Anlageuniversum die Basis für die im Portefeuille erwerbenden Emittenten. Innerhalb des Anleihenfonds ist eine strategische Gewichtung der Anleihenklassen ‚Souveräne Emittenten‘, ‚Öffentlicher Sektor/Supranationale Emittenten‘, ‚Finanzdienstleister‘, ‚Pfandbriefe/Covered Bonds‘, ‚Unternehmen/Corporates‘ sowie speziellen SRI-Anleihen mit definierten Bandbreiten festgelegt. Bei der Auswahl des Wertpapierbestandes sind marktvergleichende fair-value Analysen, die historische Spreadentwicklung sowie</p>

	<p>Volatilitäten der Anleihen wichtige Entscheidungskriterien. Besondere Bedeutung finden bei Unternehmensanleihen auf einer top-down Betrachtung die Sektorengewichtung und weiters die Einzeltitelgewichtung. In weiterer Folge wird die passende Laufzeit je Emittent ausgewählt und der gesamten Sektorenzinskurve bzw. Emittentenzinskurve gegenüber gestellt. Weiteres wesentliches Kriterium bei der Investmententscheidung sind neben der fundamentalen Stärke des Schuldners die Emissionsgröße, die Liquidität bzw. der Rang der Emission.</p>
4c	<p>Welche Grundsätze und Verfahren werden angewendet im Zusammenhang mit der Auflösung einzelner Investments (Disinvestment*) aus Nachhaltigkeitsgründen?</p> <p>Bei negativen Ratingveränderungen hat der Fondsmanager ein Monat Zeit, um die Papiere zu verkaufen. Eine Ausnahmesituation besteht bei aktivem Engagement und klaren Zusicherungen für Verbesserungen durch die Unternehmen.</p>
4d	<p>Werden die Anleger über den Verkauf von Investments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien informiert? Wenn ja, wie häufig und auf welche Art und Weise?</p> <p>Diese Veränderungen werden zum Teil über den monatlich erscheinenden Bulletin veröffentlicht.</p>
4e	<p>Informiert das Fondsmanagement Unternehmen über einen Ausschluss von Wertpapieren* oder den Verkauf von Investments aufgrund der Nichteinhaltung von Nachhaltigkeitskriterien und Grundsätzen des Fonds?</p> <p>Eine derartige Systematik ist im Aufbau. In Einzelfällen erfolgt die Information über den Engagement-Prozess der VINIS.</p>
Ergänzend	<p>In welchem Umfang fließen mögliche Erkenntnisse aus Engagement*-Aktivitäten in die Unternehmensauswahl mit ein?</p> <p>Etwas positive Engagement-Ergebnisse fließen nach Abstimmung mit dem Ethik-Beirat in erweiternder Form in die Universumstruktur mit ein.</p>

### Engagement-Ansatz\*\*

5	<p><b>Die Unterzeichner sollen ihren Engagement-Ansatz erläutern, sofern der Fonds über einen solchen verfügt.</b></p>
5a	<p>Welche Ziele verfolgt das Engagement?</p> <p>Der Ethik-Beirat hat eine ‚Engagement-Richtlinie‘ formuliert.</p> <p><i>Engagement ist die ‚aktive Ausübung der mit dem Besitz (resp. Erwerb) von Aktien verbundenen Mitspracherechte (resp. Beeinflussungsmöglichkeiten) mit dem Ziel der Förderung der Nachhaltigen Entwicklung von Unternehmen und des Zurückdrängens unerwünschter Praktiken in der Geschäftstätigkeit dieser Unternehmen‘.</i></p> <p><i>Diese Richtlinie ist maßgeblich für die Wahrnehmung von Aktionärsinteressen.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>I. Die Orientierung des Engagements erfolgt anhand der nachhaltigen Kriteriologie der VINIS (Ausschluss-, Negativ- und Positivkriterien), die vom VBV-Ethikbeirat aufgestellt wird.</i></li> <li><i>II. Die Wahrnehmung der Interessen erfolgt auf direkte Art mittels Stimmrechtsausübung und auf indirekte Art durch Beeinflussung des Unternehmensverhaltens, insbesondere durch Dialog mit den Unternehmen.</i></li> <li><i>III. Ein direkter und indirekter Dialog mit Unternehmen insbesondere am heimischen Aktienmarkt wird angestrebt. Der indirekte Dialog erfolgt beispielsweise auf dem Weg über nachhaltige Research-Agenturen.</i></li> </ol>

	<p>IV. a) Die Nutzung der Stimmrechte erfolgt insbesondere am heimischen Aktienmarkt bei Verletzung von nachhaltigen Grundprinzipien gemäß Punkt I.  b) Auch im internationalen Kontext sollen die mit den Anteilen der VINIS-Gruppe verbundenen Aktionärsrechte für nachhaltige Veranlagung genutzt werden. Dazu ist die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern notwendig und sinnvoll, die die Interessen mehrerer nachhaltig orientierter Anleger bündeln. Die Teilnahme an einer nachhaltigkeitsbezogenen Plattform für Proxy Voting/ grenzüberschreitende Nutzung von Stimmrechten (im Aufbau bei Eurosif) wird angestrebt.  c) Auch am heimischen Aktienmarkt ist die VINIS Gruppe bestrebt, eine Bündelung von nachhaltigen Interessen herbeizuführen.</p> <p>Die VINIS-Gruppe versucht Unternehmen im Falle von Änderungen im Nachhaltigkeitsrating Feedback zu geben. Dies gilt insbesondere dann, wenn diese Veränderung eine Desinvestition zur Folge hat. Positive Entwicklungen sollen mittels Feedback bestärkt werden.</p>
5b	<p>Wie entscheidet das Fondsmanagement, bei welchen Unternehmen Engagement erfolgen soll?</p> <p>Diese Entscheidung erfolgt auf Basis von Beschlüssen des Ethik-Beirates oder Investmentgesichtspunkten.</p>
5c	<p>Wer nimmt das Engagement im Auftrag des Fonds wahr?</p> <p>Das Fondsmanagement (Herr Cech, Mag. Pinner, Mag. Heidinger) ist für das Engagement in Österreich verantwortlich. Im Ausland besteht eine Kooperation mit F&amp;C (UK).</p>
5d	<p>Welche Engagement-Verfahren kommen zum Einsatz?</p> <p>Siehe Engagement-Richtlinie unter Punkt 5a.</p>
5e	<p>Wie wird die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten überwacht bzw. gemessen?</p> <p>Eine Überwachung der Aktivitäten in Österreich erfolgt über den Ethik-Beirat, für die internationalen Aktivitäten liefert F&amp;C quartalsweise Berichte.</p>
5f	<p>Welche weiteren Maßnahmen, wenn überhaupt, werden ergriffen, falls die Engagement-Aktivitäten als erfolglos eingestuft werden?</p> <p>Bei Erfolglosigkeit von Engagement erfolgt ein Desinvestment im entsprechenden Underlying (Aktie oder Bond).</p>
5g	<p>Auf welche Art und Weise und wie oft werden Investoren und weitere Stakeholder (Anspruchsgruppen) über Engagement-Aktivitäten informiert?</p> <p>Diese Informationen werden zum Teil über den monatlich erscheinenden Bulletin veröffentlicht.</p>
<b>Wahl- bzw. Abstimmungsverhalten**</b>	
<b>6</b>	<b>Die Unterzeichner sollen ihr Abstimmungsverhalten* darlegen.</b>
6a	<p>Verfügt der Fonds über Grundsätze zur Stimmrechtsausübung? Wenn ja, welche?</p> <p>Neben der ‚Engagement-Richtlinie‘ gibt es derzeit kein fixes Prozedere zur Stimmrechtsausübung.</p>

6b	<p>Legt das Fondsmanagement sein Abstimmungsverhalten und die Begründung seiner Entscheidungen offen? Wenn ja, wo sind entsprechende Informationen zu finden?</p> <p>Siehe Punkt 6a.</p>
6c	<p>Unterstützt bzw. fördert das Fondsmanagement Aktionärsanträge?</p> <p>Sofern Aktionärsanträge an das Fondsmanagement herangetragen werden, werden diese (in Zusammenarbeit mit dem Ethik-Beirat) geprüft und gegebenenfalls unterstützt.</p>
<b>Regelmäßige Aktivitäten</b>	
7	<b>Die Unterzeichner sollen in regelmäßigen Abständen Information über ihre Aktivitäten bekannt geben. Dies sollte mindestens einmal jährlich geschehen.</b>
7a	<p>Welche Titel* enthielt der Fonds an einem benannten Datum in den letzten 6 Monaten?</p> <p>Siehe Halbjahresberichte und Jahresberichte der Fonds unter der Webseite der ERSTE-SPARINVEST (<a href="http://www.sparinvest.com">www.sparinvest.com</a>).</p>
7b	<p>Welche Engagement-Aktivitäten wurden vom Fonds im letzten Jahr durchgeführt?</p> <p>Die internen Aktivitäten bezogen sich auf österreichische Unternehmen und deren Nachhaltigkeitspolitik, international wurde mit F&amp;C kooperiert.</p>
7c	<p>Welche mit den Investmentkriterien des Fonds zusammenhängenden Stimmrechtsausübungen wurden durchgeführt?</p> <p>Siehe Punkt 6a.</p>
Ergänzend	<p>Welche Verkäufe von Wertpapieren (Disinvestments) wurden im letzten Jahr aufgrund der Nachhaltigkeitskriterien für Anlagefonds vorgenommen?</p> <p>Aufgrund laufender Überprüfungen der Rating-Agenturen werden auf monatlicher Basis Verkäufe vorgenommen. Diese umfassen in der Regel höchstens fünf Unternehmen resp. Emittenten.</p>
Ergänzend	<p>Wie hoch waren im vergangenen Jahr die Spenden des Fonds für Wohltätigkeitsorganisationen? Welchen Anteil an den Einnahmen aus den Fondsgebühren hatten sie?</p> <p>Spenden für Wohltätigkeitsorganisationen wurden im vergangenen Jahr über den Ethik-Beirat ausbezahlt. Sie lagen bei rund 1.000 Euro.</p>

\*siehe untenstehenden Abschnitt "Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe"

\*\* falls zutreffend

Haftungsausschluss – Eurosif kann weder die Verantwortung noch die Haftung für unrichtige oder irreführende Informationen der Unterzeichner in ihren Antworten zu den Transparenzleitlinien übernehmen.

## Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe

Begriff	Begriffsbestimmung
Abstimmungsverhalten	Verhalten eines Fonds, der sein Stimmrecht als Investor einsetzt, um Unternehmenspolitik zu beeinflussen.
Ausschluss (Wertpapierausschluss)	Der Ausschluss von Branchen oder Unternehmen von einem Fonds, wenn deren Aktivitäten im Widerspruch zu festgelegten Kriterien stehen (z.B. Tabakindustrie oder Tierversuche).
Disinvestment	Titel im Wertpapierbestand des Fonds, die verkauft werden.
Engagement	Ein langfristiger Dialog mit den Unternehmen, der diese in Richtung einer besseren sozialen, ökologischen und ethischen Praxis zu beeinflussen sucht.
Fonds	Eine juristische Einheit, deren ausschließliche Aufgabe der Erwerb von Investitionsbeständen ist. Dies schließt Sonder- und Teilfonds mit ein.
Fondsmanagement	Die Organisationseinheit, die für das Management des Fonds verantwortlich zeichnet.
Investmentkriterien	Der Grundsatz oder die Urteilsgrundlage zur Festlegung, wozu der Fonds aus ökologischer, sozialer oder ethischer Sicht investieren darf oder nicht.
Unterzeichner	Fond(s) und/oder Fondsmanager, die sich zur Abgabe von Erklärungen in Übereinstimmung mit den Leitlinien verpflichten.
Titel	Die Wertpapiere (Aktien, Obligationen u.ä.) von Unternehmen (und Körperschaften), die gemeinsam den Fonds bilden.
Wertpapierbestand	Ein vom Fondsmanagement betreutes Investitionsbündel.
Ziele (des Fonds)	Beschreibung der Philosophie und der Gesamtausrichtung des Fonds, jedoch nicht der hierfür in Ansatz gebrachten Investitionskriterien.

## **Aktuelle Mitglieder des Dachverbands Eurosif:**

- Belsif, Belgien
- Forum Nachhaltige Geldanlagen, Deutschland
- Forum per la Finanza Sostenibile, Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable, Frankreich
- Swesif, Schweden
- UK Social Investment Forum, Großbritannien
- VBDO (Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling), Niederlande

Weitere Information erhalten Sie bei Eurosif unter ++33-1-40 20 43 38 oder über Email unter [contact@eurosif.org](mailto:contact@eurosif.org). Aktuelle Informationen zu den Transparenzleitlinien können Sie unter [www.eurosif.org](http://www.eurosif.org) finden.

---

Eurosif  
11 Avenue de l'Opera 75001 Paris, France  
Tel: 33 (0) 1 40 20 43 38  
Fax: 44 (0) 870 169 8248 (Weiterleitung)  
[www.eurosif.org](http://www.eurosif.org)